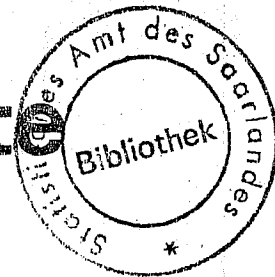


# Statistische Berichte



## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

B III 3 – j 1978/79

Ausgegeben am 14. Mai 1981

### Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1978/79

#### 1. Vorbemerkungen

##### a) Statistik der Prüfungsämter

Rechtsgrundlage für die ab Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der Prüfungsämter, die als Kollektiverhebung die akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg erfaßt, bildet § 9.2 des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453). Kirchliche Abschlußprüfungen können im Saarland nicht abgelegt werden.

Die Erhebung erstreckt sich auf alle von Deutschen und Ausländern abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen. Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Die Prüfung gilt dann als abgeschlossen, wenn der Prüfungskandidat alle Prüfungsleistungen erfüllt hat und die Gesamtnote festgelegt wurde. Da es sich bei dieser Statistik um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für Lehrämter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. In der Regel erwirbt jeder Prüfungskandidat bei der 1. Staatsprüfung die Lehrbefähigung für zwei Studienfächer. Hinzu kommen Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. Bei der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt des Höheren Dienstes an beruflichen Schulen (gewerblich-technischer und hauswirtschaftlich-sozialpflegerischer Bereich) wird gemäß Prüfungsordnung das Zweitfach erst ab Sommersemester 1976 erfaßt, ab Sommersemester 1977 als drittes Fach Erziehungswissenschaft. Wissenschaftliche Staatsprüfungen für das Lehramt des Höheren Dienstes an kaufmännischen Schulen fanden in den letzten Jahren im Saarland nicht statt. Die Studierenden wählten den Universitätsabschluß "Diplom-Handelslehrer" (Studiengang Wirtschaftspädagogik). Bei den Lehramts- und sonstigen Staatsprüfungen wird im Rahmen dieser Statistik jeweils nur die erste Staatsprüfung erfragt, nicht die zweite Staatsprüfung, das Assessorexamen.

Eine Abgrenzung der Prüfungen, die einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluß darstellen, von Prüfungen nach Beendigung eines Zweit- oder Aufbaustudiums ist nicht immer möglich.

Die Datenerfassung obliegt den akademischen und staatlichen Prüfungsämtern. In den Tabellen sind jedoch die Ergebnisse der vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegten Prüfungen aus Gründen der Übersichtlichkeit den Fachbereichen der einzelnen Hochschulen zugeordnet, an denen die

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

betreffenden Studiengänge durchgeführt werden. Ein Anschriftenverzeichnis der saarländischen Prüfungsämter befindet sich im Anhang. Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1.10.1978 aufgelöst, die Studiengänge "Lehramt an Grund- und Hauptschulen" sowie "Diplom-Pädagogik" wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

#### **b) Statistik der Prüfungskandidaten (Individualerhebung)**

Neben der summarischen Erhebung der Abschlußprüfungen umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3 Nr. 6 der Neufassung des Hochschulstatistikgesetzes auch die Individualbefragung der Kandidaten, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsämtern der Hochschulen sowie staatlichen oder kirchlichen Prüfungsämtern gemeldet haben. Während sich die Statistik der Prüfungsämter auf die Erfassung der Prüfungen nach Studiengängen und Prüfungserfolg in der Untergliederung nach dem Geschlecht sowie Deutschen/Ausländern beschränkt, werden im Rahmen der Individualerhebung gemäß § 9 Satz 1 HStatG zusätzlich folgende Tatbestände erhoben: Angaben zur Person, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Studienverlauf. Erhebungsstellen für die Statistik der Prüfungskandidaten sind die Hochschulen sowie die staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter, denen die ordnungsgemäße Durchführung der Erhebung obliegt. Die Auskunftspflicht der Kandidaten ergibt sich aus § 13 HStatG i.V. mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 289). Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen (§ 15 HStatG bzw. § 11 BStatG).

Ergebnisse der Individualbefragung stehen erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Beim Vergleich mit den Daten der summarischen Prüfungsstatistik zeigen sich im Studienjahr 1976/77 noch einige Erfassungslücken, was bei einer Interpretation der Individualdaten berücksichtigt werden muß.

Bezogen auf die Zahl der Prüfungskandidaten sind sowohl bei der Kollektiv- als auch bei der Individualerhebung – vor allem bei der Darstellung nach Studienjahren – Doppelzählungen möglich. Zum einen kann der Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegen (beispielsweise Diplom und Promotion), zum anderen eine beim ersten Termin nicht bestandene Prüfung bei der Wiederholung mit Erfolg bestehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren, wobei jeweils die Abschlußprüfungen des Wintersemesters (01.10. bis 31.03.) und des darauffolgenden Sommersemesters (01.04. bis 30.09.) zusammengefaßt sind. Die Abschlußprüfungen werden dem Semester zugeordnet, in welches das Datum des Abschlusses der Prüfung fällt.

Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen/Studienbereichen in der amtlichen Statistik nicht immer mit der der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten übereinstimmt. So zählt z.B. Geographie in der amtlichen Statistik zu den Naturwissenschaften, an der Universität des Saarlandes ist dieses Fach der Philosophischen Fakultät angegliedert.

## **2. Ergebnisse**

Die Prüfungsstatistiken erfassen die abgelegten Prüfungen nach dem Prüfungserfolg. Die Relation "bestandene – nicht bestandene Prüfungen" differiert bei den einzelnen Studiengängen aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsverfahren, von deren organisatorischem Ablauf es abhängt, ob ein Kandidat nach nicht bestandener Teilprüfung die gesamte Abschlußprüfung wiederholen muß und

damit als "nicht bestanden" erfaßt wird, oder ob die Wiederholung im Rahmen des laufenden Verfahrens zulässig ist. Dadurch erscheint eine Gegenüberstellung von Erfolgs- bzw. Durchfallquoten in dieser Veröffentlichung wenig sinnvoll; die meisten Tabellen beziehen sich deshalb auf die Darstellung der bestandenen Prüfungen.

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter stieg die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen (Fälle je Fach) an der Universität des Saarlandes von 1 465 im Studienjahr 1972/73 auf 2 042 im Berichtsjahr (1978/79 einschließlich der Abschlüsse der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in den Studiengängen Diplom-Pädagogik bzw. Lehramt an Grund- und Hauptschulen, die ab Wintersemester 1978/79 in die Fachbereiche der Universität integriert wurden). Für die einzelnen Abschlußarten ergaben sich im Zeitvergleich unterschiedliche Entwicklungen. Die bis im Vorjahr kontinuierlich von 350 im Studienjahr 1972/73 auf 545 angestiegene Zahl der Diplomprüfungen war im Berichtszeitraum mit 532 leicht rückläufig. Bei den Promotionen und Staatsexamen zeigte sich in den einzelnen Studienjahren ein unregelmäßiger Verlauf. Die bestandenen Staatsexamen nahmen von 261 im Studienjahr 1972/73 auf 328 im folgenden Jahr zu, gingen dann bis auf 239 vor zwei Jahren zurück und erreichten 1978/79 mit 348 einen Höchststand. Als Folge der rückläufigen Schülerzahlen und der dadurch verminderten Beschäftigungschancen für Lehramtsanwärter verringerte sich auch die Zahl der Lehramtsprüfungen, und zwar am stärksten im Bereich der Grund- und Hauptschulen. Während die ehemalige Pädagogische Hochschule 1972/73 noch 650 Staatsprüfungen meldete, wurden im Berichtsjahr nurmehr 208 erfolgreiche Abschlüsse registriert. Die Zahl der Prüfungen in den einzelnen Fächern hat sich beim Lehramt für Realschulen gegenüber dem Studienjahr 1977/78 um 46, beim Lehramt für Gymnasien um 78 und beim Lehramt für Berufliche Schulen um 42 vermindert. Die jeweilige Zahl der Lehramtskandidaten ist in den Tabellen 5 und 6 (Ergebnisse der Individualbefragung) nachgewiesen. Bei den zahlenmäßig weniger stark ins Gewicht fallenden Abschlußarten verlief die Entwicklung der Magisterprüfungen sehr unregelmäßig — die Werte schwanken zwischen 28 und 7 —, die erfolgreichen Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung stiegen von 32 im Studienjahr 1972/73 auf 56 im Berichtsjahr an. Lizentiatenprüfungen in Rechtswissenschaft werden nur selten abgelegt, die Absolventen dieses Fachbereichs schließen ihr Studium mit dem ersten Staatsexamen ab.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1978/79 mit insgesamt 31 erfolgreich abgelegten Abschlüssen gegenüber 19 im Vorjahr eine beachtliche Steigerung. Je zwölf Kandidaten beendeten ihr Studium mit der Privatmusiklehrerprüfung bzw. der Bühnen-/Konzertreifepfung. Die Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese im Rahmen des Lehramtsstudiums als Teilprüfung rechnen und erst nach Beendigung des zweiten Faches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes war die seit 1974/75 bis im Vorjahr von 200 auf 329 gestiegene Zahl der Graduierungen im Berichtsjahr leicht rückläufig. Von den 311 verliehenen Graduierungen/Diplomprüfungen der Fachhochschule im Studienjahr 1978/79 entfielen 79 auf den Studiengang Betriebswirtschaft, 53 auf Elektrotechnik, 52 auf Maschinenbau; für die übrigen Bereiche ergaben sich geringere Anteilswerte. Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist zu beachten, daß die höheren Werte der Studienjahre 1972/73 und 1973/74 aus den Abschlüssen der Vorgängerinstitutionen der 1971 gegründeten Fachhochschule resultieren. Die Abweichungen bei den nicht bestandenen Prüfungen im Zeitvergleich sind auf Änderungen der Prüfungsordnung zurückzuführen.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** haben im Berichtsjahr 1978/79 insgesamt 50 Absolventen ihr Studium erfolgreich beendet gegenüber 39 vor Jahresfrist. Da an der Katholischen Fachhochschule 1972 und 1973 keine Studienanfänger aufgenommen wurden, fanden in den Jahren 1974/75 und 1975/76 keine Abschlußprüfungen statt.

Die Ergebnisse der Individualerhebung (Befragung der Prüfungskandidaten) sind in den Tabellen 5 und 6 dargestellt. Tabelle 5 bringt als Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter den Nachweis der Prüfungsteilnehmer, der Absolventen mit bestandener Prüfung sowie der Lehramtskandidaten nach Fächergruppen, Studienbereichen und ausgewählten Studienfächern innerhalb der Hochschularten, Tabelle 6 die Untergliederung der erfolgreichen Absolventen nach der Zahl der benötigten Fachsemester. Bedingt durch Anlaufschwierigkeiten konnte in den beiden ersten Studienjahren noch keine vollzählige Erfassung aller Kandidaten erreicht werden.

Die Universität des Saarlandes meldete für das Studienjahr 1978/79 insgesamt 1 575 Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung bzw. Promotion gegenüber 1 626 im Vorjahr (einschließlich der Abschlüsse der ehemaligen Pädagogischen Hochschule). Dieser Rückgang beruht überwiegend auf der bereits erwähnten stark rückläufigen Zahl der Lehramtswärter (425 gegenüber 548 im Studienjahr 1977/78), während sich die höchste Zuwachsrate bei den Staatsexamen in Rechtswissenschaft ergab. Die meisten Abschlüsse entfielen mit 27,4 % auf die Fächergruppe Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, ein Viertel auf Sprach- und Kulturwissenschaften, rund zwei Zehntel auf Mathematik/Naturwissenschaften, 17,2 % auf Human-/Zahnmedizin; die übrigen Fächergruppen verzeichneten geringere Anteilswerte. Von den 544 Kandidatinnen legten zwei Fünftel eine Prüfung innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften erfolgreich ab – bei den ausländischen Absolventinnen betrug die Quote sogar 89,8 % –, es folgten in der Präferenzskala Mathematik/Naturwissenschaften (17,8 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (16,9 %) und Medizin (13,2 %). Der Anteil der von Frauen bestandenen Prüfungen betrug insgesamt 34,5 %, dabei schwankten die Werte innerhalb der einzelnen Abschlußarten zwischen 69,2 % beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen und 14,7 % bei den Promotionen; von den 29 Doktorantinnen promovierten 21 in Humanmedizin.

Die Zahl der ausländischen Absolventen an der Universität ging von 169 im Vorjahr auf 113 zurück und lag damit nur knapp über dem Ergebnis des Studienjahres 1976/77. Im Berichtsjahr ergab sich jedoch im Rahmen der individualisierten Prüfungsstatistik mit 7,2 % eine um 0,3 Prozentpunkte höhere Ausländerquote als bei der Studentenstatistik im Wintersemester 1978/79. Über zwei Drittel der von ausländischen Kandidaten erfolgreich abgelegten Prüfungen entfielen auf Sprach- und Kulturwissenschaften, 13,3 % auf Medizin, 8,0 % auf Mathematik/Naturwissenschaften, die übrigen Fächergruppen verzeichneten geringere Anteilswerte.

Während sich im Rahmen der Studentenstatistik für das Wintersemester 1978/79 sowohl für die Musikhochschule als auch für die Fachhochschulen ein Ausländeranteil von 5,1 % errechnete, ergab sich bei der Prüfungsstatistik eine unterschiedliche Entwicklung. Die Ausländerquote lag an der Musikhochschule mit 12,9 % der bestandenen Abschlußprüfungen weit über diesem Wert, an den Fachhochschulen mit nur 1,9 % jedoch erheblich darunter.

Die Zahl der im Hinblick auf die im Berichtsemester abgelegte Prüfung studierten Fachsemester (einschl. der aus anderen Studiengängen angerechneten Semester) ist bei den einzelnen Studiengängen/Abschlußarten unterschiedlich hoch. Die niedrigsten Werte wurden im Studienjahr 1978/79 bei den Graduierungen/Diplomen an Fachhochschulen registriert, von den Kandidaten beendeten 83,4 % ihr Studium im sechsten bzw. siebten Fachsemester. Bei den Sonstigen Abschlußprüfungen (überwiegend solche nach französischer Studiengangregelung) entfielen auf die Größenklasse bis sieben Fachsemester 79,3 %, es folgten die Lehramtsanwärter für Grund- und Hauptschulen mit 76,9 %. Bei den Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen lag der Schwerpunkt mit vier Fünfteln zwischen acht und zwölf, bei den Lehramtskandidaten für Gymnasien und Berufliche Schulen mit 89,0 % bzw. 90,2 % zwischen neun und vierzehn Fachsemestern. Während zur Erlangung des Diploms an der Universität insgesamt drei Viertel der Absolventen neun bis

vierzehn Fachsemester benötigten, differierten die Werte innerhalb der einzelnen Fächergruppen zwischen 65,5 % (Mathematik/Naturwissenschaften) und 81,4 % (Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften); von den Kandidaten des Diplomstudienganges in Sport hatten vier von fünf im zehnten Fachsemester ihr Studium beendet. Auch bei den Staatsexamen schwankten die Anteilswerte in den einzelnen Studiengängen teilweise beträchtlich, die niedrigsten Semesterzahlen ergaben sich bei den staatlich geprüften Dolmetschern/Übersetzern, von denen 70,6 % sieben und weniger Fachsemester nachwiesen, 97,2 % der Staatsexamen in Pharmazie und Lebensmittelchemie wurden zwischen dem siebten und zehnten abgelegt, in der Fächergruppe Medizin benötigten über vier Fünftel der Kandidaten 13 und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Staatsexamen. Für Zweit- oder Aufbaustudiengänge bzw. Zusatz- und Ergänzungsprüfungen liegen die Fachsemesterangaben meist niedriger als beim Grundstudium. Bei den Promotionen, denen eine Abschlußprüfung vorausging, ist die Aussagefähigkeit insofern eingeschränkt, als einerseits von den Doktoranden Fachsemester aus dem Erststudium angegeben wurden, andererseits die Promotionsordnungen mancher Studiengänge keine speziellen Promotionssemester verlangen, so daß in diesen Fällen die Angabe der Fachsemester entfällt.

### 3. Erläuterungen

#### **Universität:**

Sie vermittelt als größte Hochschule des Saarlandes die meisten Studiengänge und Abschlußarten; nur sie verleiht den Magister- und Dokortitel; Lizentiatenprüfungen sind nur im Studiengang Rechtswissenschaft möglich. Als Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung können die "Licence bzw. Maîtrise d'Allemand" und "Licence de Lettres Modernes" abgelegt werden. Der französische Studiengang in Rechtswissenschaft "Licence en Droit" führt dagegen hier nicht zum Abschluß.

#### **Pädagogische Hochschule:**

Die mit Gesetz Nr. 898 vom 17.12.1969 errichtete Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde zum 1.10.1978 aufgelöst, die Studiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie Diplom-Pädagogik wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

#### **Musikhochschule:**

Die Staatliche Hochschule für Musik wurde lt. Gesetz Nr. 918 vom 29.04.1970 aufgelöst und die Musikhochschule als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet.

**Abschluß:** Bühnen-/Konzertreife-, Privatmusiklehrer-, Dirigenten- und Kirchenmusikprüfung A und B sowie Diplom- und Solistenprüfung als Aufbaustudiengänge. Die Abschlüsse in Schulmusik werden bei den Lehramtsprüfungen nachgewiesen.

#### **Fachhochschule des Saarlandes:**

Laut Gesetz Nr. 903 vom 25.02.1970 wurde die Fachhochschule des Saarlandes ab Wintersemester 1971/72 errichtet. Vorgängerinstitutionen waren die frühere Staatl. Ingenieurschule, die Höhere Wirtschaftsfachschule und die Staatl. Werkkunstschule.

**Abschluß:** Graduierung, ab Sommersemester 1979 Diplom.

#### **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen:**

Ab Wintersemester 1971/72 wurde die Kath. Höhere Fachschule für Sozialarbeit zur Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen umgewandelt.

**Abschluß:** Graduierung, ab Sommersemester 1979 Diplom.

#### **Diplomprüfungen:**

sind als akademische Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes bei mathematisch-naturwissenschaftlichen, wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, in einzelnen Fächern der Philosophischen Fakultät sowie in Leibeserziehung möglich. Auch an der Musikhochschule des Saarlandes können Diplomprüfungen als künstlerischer Abschluß abgelegt werden. Die Fachhochschulen diplomieren ab Sommersemester 1979.

### **Magisterprüfungen:**

Der Studienabschluß "*Magister Artium*" wurde auf Empfehlung der Kultusministerkonferenz sowie der Westdeutschen Rektorenkonferenz an den Hochschulen der Bundesrepublik seit 1960 wieder eingeführt. Die Universität verleiht ihn als akademischen Abschluß der Philosophischen Fakultät.

### **Promotionen:**

werden unterschieden in Promotionen, die eine Staats- oder Diplom-/ Magisterprüfung voraussetzen (akademischer Grad) und Promotionen, die keine Abschlußprüfung voraussetzen, also auch erster Studienabschluß sein können. Die Zuordnung erfolgt anhand der Studiengang-/Promotionsordnung; die Einstufung als "Promotion, die keine Abschlußprüfung voraussetzt", schließt deshalb nicht aus, daß bereits eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. An der Universität wird letztere nur an der Philosophischen Fakultät verliehen, in Biologie bestehen noch Übergangsregelungen.

### **Staatsexamina:**

(ohne Lehramtsprüfungen) bilden den Abschluß der Studiengänge in Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Lebensmittelchemie, Rechtswissenschaft sowie beim staatlich geprüften Dolmetscher/Übersetzer (Kurzstudiengang im Gegensatz zum Diplom-Dolmetscher/Übersetzer). Staatsexamina (Hauptprüfungen) in Lebensmittelchemie werden im Saarland nur selten abgelegt, da der entsprechende Studiengang an den saarländischen Hochschulen nicht durchgeführt wird. Die zuständigen Prüfungsämter sind der Übersicht im Anhang zu entnehmen.

### **Lehramtsprüfungen:**

können im Saarland für folgende Schulformen beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport abgelegt werden:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen (Studiengang an der Pädagogischen Hochschule bis 1977/78, ab Studienjahr 1978/79 an der Universität)

Lehramt an Realschulen	}	Studiengänge an der Universität
Lehramt an Gymnasien		
Lehramt an beruflichen Schulen		

Lehramt an kaufmännischen Schulen (seit einigen Jahren fanden hier keine Abschlüsse mehr statt, die Kandidaten wählten den entsprechenden Universitätsabschluß als Diplom-Handelslehrer).

Der Studiengang "*Lehramt an Sonderschulen*" existiert im Saarland nicht.

### **Lizentiatenprüfungen:**

können an der Universität des Saarlandes nur im Studiengang Rechtswissenschaft abgelegt werden.

Die Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung "*Licence d'Allemand*" und "*Licence de Lettres Modernes*" sind in der Bundesveröffentlichung bis einschließlich 1977/78 als Lizentiatenprüfung nachgewiesen, ab Studienjahr 1978/79 als "*Sonstige Abschlußprüfung*".

**Kirchliche Abschlußprüfungen:**

können an den Hochschulen des Saarlandes nicht abgelegt werden.



#### 4: Tabellenteil

	Seite
<b>Statistik der Prüfungsämter</b>	
1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1978/79 .....	10
2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschl. Promotionen) nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79 .....	12
3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1978/79 .....	14
4. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Studienfächern und Schulformen in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79 .....	16
<b>Individualbefragung der Prüfungskandidaten</b>	
5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79 .....	17
6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79 .....	21



noch: 1. Abgelegte Abschlußprüfungen nach Prüfungserfolg, Art der Prüfung und Hochschulen  
in den Studienjahren 1972/73 bis 1978/79

Prüfungsart	Studien- jahr	Abgelegte Abschlußprüfungen														davon										darunter endgültig nicht bestandene Prüfungen			
		von														Bestandene Prüfungen										Nicht bestandene Prüfungen			
		insgesamt		Deutschen				Ausländern				insgesamt		Deutschen				Ausländern				insgesamt		Deutschen		Ausländern			
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.		
<b>b) Pädagogische Hochschule des Saarlandes 1)</b>																													
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen 2)	1972/73	658	218	658	218	-	-	650	213	650	213	-	-	8	5	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	1973/74	633	264	633	264	-	-	623	257	623	257	-	-	10	7	10	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	594	328	592	328	2	-	538	288	536	288	2	-	56	40	56	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	380	144	380	144	-	-	344	122	344	122	-	-	36	22	36	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	374	128	374	128	-	-	346	116	346	116	-	-	28	12	28	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	318	132	318	132	-	-	298	120	298	120	-	-	20	12	20	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Diplomprüfung	1976/77	14	10	14	10	-	-	14	10	14	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	10	8	10	8	-	-	10	8	10	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1978/79	10	8	10	8	-	-	10	8	10	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>c) Musikhochschule des Saarlandes</b>																													
Bühnen- und Konzert- reifprüfung	1972/73	3	1	3	1	-	-	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	4	-	3	-	1	-	3	-	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	8	6	8	6	-	-	8	6	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	8	6	7	6	1	-	8	6	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	12	6	11	5	1	1	12	6	11	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Privatmusik- lehrerprüfung	1972/73	12	4	12	4	-	-	11	4	11	4	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	13	6	11	6	2	-	12	5	10	5	2	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	8	2	6	2	2	-	7	1	5	1	2	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	18	4	15	4	3	-	16	4	15	4	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	2	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	8	1	7	1	1	-	6	1	5	1	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	14	6	11	4	3	2	12	4	9	2	3	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Kirchenmusik- prüfung A und B	1972/73	10	10	10	10	-	-	9	9	9	9	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	6	6	6	6	-	-	4	4	4	4	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	3	3	3	3	-	-	2	2	2	2	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	6	5	6	5	-	-	4	3	4	3	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	3	3	3	3	-	-	1	1	1	1	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	6	5	6	5	-	-	4	3	4	3	-	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	5	5	5	5	-	-	5	5	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Sonstige Abschlußprüfungen 3)	1972/73	3	3	2	2	1	1	3	3	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	9	9	8	8	1	1	9	9	8	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	7	7	6	6	1	1	7	7	6	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	2	1	2	1	-	-	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
insgesamt 4)	1972/73	28	18	27	17	1	1	25	17	25	16	1	1	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	32	21	28	20	4	1	28	18	24	17	4	1	4	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	20	12	16	11	4	1	17	10	13	9	4	1	3	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	32	15	29	15	3	-	28	13	27	13	1	-	4	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	6	3	5	3	1	-	4	1	3	1	1	-	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	23	13	21	13	2	-	19	11	17	11	2	-	4	2	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	33	18	29	15	4	3	31	16	27	13	4	3	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
<b>d) Fachhochschule des Saarlandes</b>																													
Graduierung 5)	1972/73	373	329	355	313	18	16	314	273	305	266	9	7	59	56	50	47	9	9	10	10	10	-	-	-	-			
	1973/74	474	433	466	426	8	7	409	373	404	369	5	4	65	60	62	57	3	3	20	18	20	-	-	-	-			
	1974/75	284	246	275	237	9	9	200	168	196	164	4	4	84	78	79	73	5	5	20	18	18	2	-	-	-			
	1975/76	379	352	366	339	13	13	225	210	220	205	5	5	154	142	146	134	8	8	42	39	41	1	-	-	-			
	1976/77	376	323	354	303	22	20	290	249	276	236	14	13	86	74	78	67	8	7	17	17	17	-	-	-	-			
	1977/78	340	298	330	290	10	6	329	288	319	280	10	8	11	10	11	10	-	-	11	10	11	-	-	-	-			
1978/79	327	288	321	283	6	5	311	274	306	270	5	4	16	14	15	13	1	1	16	14	15	1	-	-	-				
<b>e) kath. Fachhochschule für Sozialwesen</b>																													
Graduierung 5)	1972/73	39	16	39	16	-	-	39	16	39	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1973/74	31	17	31	17	-	-	31	17	31	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1974/75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1975/76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1976/77	46	19	45	18	1	1	44	17	43	16	1	1	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	1977/78	45	13	45	13	-	-	39	8	39	8	-	-	6	5	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
1978/79	57	24	55	23	2	1	50	20	48	19	2	1	7	4	7	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

1) Zum 1. 10. 1978 aufgelöst; die Studiengänge wurden in die entspr. Fachbereiche der Universität integriert. - 2) Prüfungen je Fach. - 3) Dipl.-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifprüfung als Aufbaustudium. - 4) Ohne Schulmusik. - 5) Ab SS 1979 verleihen die Fachhochschulen des Saarlandes den Diplombgrad.

**2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschließlich Promotionen)  
nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren  
1976/77 bis 1978/79**

Studienfach/Fachrichtung  Fächergruppe	Abschlußprüfung im Studienjahr											
	1976/77				1977/78				1978/79			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
<b>a) Wissenschaftliche Hochschulen (Universität und Pädagogische Hochschule des Saarlandes)</b>												
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft <sup>1)</sup>	4	1	4	1	10	6	10	6	11	5	11	5
Evangelische Theologie,-Religionslehre	19	6	-	-	11	4	-	-	10	4	-	-
Katholische Theologie,-Religionslehre	43	22	-	-	36	17	-	-	34	24	-	-
Philosophie	3	1	-	-	3	3	-	-	8	6	-	-
Geschichte	95	49	1	-	104	64	-	-	58	33	-	-
Archäologie, Ur- und Frühgeschichte	3	2	-	-	1	1	1	1	3	3	2	2
Griechisch	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Latein	13	8	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-
Germanistik/Deutsch	225	90	50	13	232	104	70	29	191	86	55	22
Niederländisch	2	1	1	1	3	-	1	-	2	1	-	-
Nordistik/Skandinavistik	1	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-
Anglistik/Englisch einschl. Amerikanistik	86	33	3	-	109	32	17	8	77	22	1	-
Romanistik <sup>1)</sup>	2	2	-	-	5	3	-	-	3	3	-	-
Französisch	130	42	7	3	126	30	7	4	108	32	6	3
Italienisch	2	-	1	-	5	-	-	-	2	-	-	-
Spanisch	9	1	1	1	17	3	1	-	7	1	2	1
Slawistik, Russisch	7	3	-	-	6	4	1	-	10	4	-	-
Orientalistik, Islamwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie	51	27	-	-	47	28	-	-	33	24	-	-
Erziehungswissenschaft. (Pädagogik)	44	23	-	-	68	37	-	-	53	33	-	-
Grundschul-/Primarstufenpädagogik	27	7	-	-	22	7	-	-	17	4	-	-
Sport	102	63	1	1	88	50	3	2	88	59	4	2
Politikwissenschaft, Politologie	13	4	-	-	7	4	-	-	5	2	-	-
Sozialkunde	47	26	-	-	50	24	1	-	48	21	-	-
Soziologie	19	15	1	1	12	8	1	1	15	9	-	-
Rechtswissenschaft	79	64	-	-	69	62	-	-	117	88	1	1
Betriebswirtschaftslehre	180	167	12	11	171	143	10	8	162	144	5	5
Volkswirtschaftslehre	30	26	-	-	33	29	3	3	32	27	1	1
Arbeitslehre 1	23	18	-	-	29	21	-	-	14	11	-	-
Wirtschaftspädagogik (Dipl. Handelslehrer)	80	68	-	-	74	58	-	-	86	62	-	-
Mathematik	132	90	-	-	130	88	1	1	114	77	-	-
Informatik	24	22	1	1	18	16	3	3	22	14	-	-
Physik <sup>1)</sup>	91	75	1	1	80	66	1	1	78	64	3	3
Chemie <sup>1)</sup> (einschl. Bio- und Lebensmittelchemie)	81	59	4	3	84	67	9	8	87	64	4	3
Pharmazie	40	12	2	1	35	15	1	-	35	13	-	-
Biologie	81	31	1	-	83	31	2	1	48	14	1	1
Geologie	4	4	-	-	11	10	1	1	9	8	1	1
Mineralogie	2	2	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
Geographie	93	44	2	1	65	25	-	-	68	39	1	1
Medizin	156	125	16	14	212	174	23	19	243	177	15	12
Zahnmedizin	20	17	-	-	21	19	2	2	28	22	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	49	6	-	-	56	2	-	-	38	4	-	-
Metallgewerbe	7	7	-	-	9	8	-	-	12	12	-	-
Werkstoffwissenschaft	7	6	-	-	6	6	2	2	3	3	1	1
Elektrotechnik	11	11	-	-	20	20	-	-	17	17	1	1
Kunstgeschichte,-wissenschaft	2	1	-	-	3	-	2	-	4	3	-	-
Bildende Kunst	28	7	-	-	31	11	-	-	17	8	-	-
Musikerziehung,-wissenschaft	22	15	1	1	22	11	-	-	22	6	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 190</b>	<b>1 304</b>	<b>110</b>	<b>54</b>	<b>2 228</b>	<b>1 315</b>	<b>174</b>	<b>101</b>	<b>2 042</b>	<b>1 256</b>	<b>115</b>	<b>65</b>
darunter Lehramtsprüfungen <sup>2) 3)</sup>	1 180	548	16	2	1 148	527	12	2	892	425	4	2

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (einschließlich Promotionen)**  
nach Studienfächern/Fachrichtungen und Hochschularten in den Studienjahren  
1976/77 bis 1978/79

Studienfach/Fachrichtung  Fächergruppe	Abschlußprüfung im Studienjahr											
	1976/77				1977/78				1978/79			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter Ausländer	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
	<b>b) Kunsthochschulen (Musikhochschule des Saarlandes)<sup>4)</sup></b>											
Darstellende Kunst (Gesang und Schauspiel)	—	—	—	—	3	2	—	—	5	1	1	1
Instrumentalmusik, Orchestermusik	1	—	1	—	5	4	1	—	8	5	—	—
Kirchenmusik	1	1	—	—	4	3	—	—	5	5	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung)	2	—	—	—	6	1	1	—	12	4	3	2
Musiktheorie, Dirigieren	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>31</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
	<b>c) Fachhochschulen (Fachhochschule des Saarlandes und Katholische Fachhochschule für Sozialwesen)</b>											
Architektur, Innenarchitektur	29	18	3	3	31	20	3	1	32	23	2	1
Bauingenieurwesen	25	25	2	2	23	21	1	1	36	34	—	—
Betriebswirtschaft	77	66	2	2	97	85	1	1	79	66	—	—
Design (Graphik, Industrie, Textildesign)	24	14	—	—	23	11	—	—	24	16	2	2
Elektrotechnik	38	37	3	2	65	64	2	2	53	52	—	—
Maschinenbau	57	55	3	3	48	47	2	2	52	51	1	1
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	44	17	1	1	39	8	—	—	50	20	2	1
Wirtschaftsingenieurwesen	40	34	1	1	42	40	1	1	35	32	—	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>334</b>	<b>266</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>368</b>	<b>296</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>361</b>	<b>294</b>	<b>7</b>	<b>5</b>

1) Beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen sind Physik und Chemie zusammengefaßt und unter „Physik“ nachgewiesen.

2) Nur 1. Staatsprüfung; die Lehramtskandidaten sind bei jedem Prüfungsfach „als Fall“ nachgewiesen.

3) Einschl. Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen.

4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten.

\*) Der früher bei Romanistik nachgewiesene Studiengang Licence de Lettres Modernes wurde gemäß der neuen Systematik dem Studienfach Allgem. Literaturwissenschaft zugeordnet.

**3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes  
nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1978/79**

Studienfach/Studiengang	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen								
	insgesamt			von					
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutschen			Ausländern		
zusammen				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Diplomprüfungen</b>									
Psychologie	30	21	9	30	21	9	—	—	—
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	7	4	3	7	4	3	—	—	—
Sport	38	28	10	35	26	9	3	2	1
Soziologie	11	7	4	11	7	4	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre	158	140	18	153	135	18	5	5	—
Volkswirtschaftslehre	30	25	5	29	24	5	1	1	—
Mathematik	33	31	2	33	31	2	—	—	—
Informatik	22	14	8	22	14	8	—	—	—
Physik	14	13	1	14	13	1	—	—	—
Chemie	27	22	5	25	21	4	2	1	1
Biologie	9	8	1	8	7	1	1	1	—
Geologie	6	5	1	6	5	1	—	—	—
Mineralogie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Geographie	7	7	—	7	7	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	3	3	—	2	2	—	1	1	—
Elektrotechnik	9	9	—	8	8	—	1	1	—
<b>Diplomprüfungen (Langstudium) zusammen</b>	<b>405</b>	<b>338</b>	<b>67</b>	<b>391</b>	<b>326</b>	<b>65</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>2</b>
<b>Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl. Handelslehrer)</b>	<b>86</b>	<b>62</b>	<b>24</b>	<b>86</b>	<b>62</b>	<b>24</b>	—	—	—
Dipl.-Dolm./Übers. in Germanist./Deutsch	8	3	5	—	—	—	8	3	5
Anglistik/Englisch	12	2	10	12	2	10	—	—	—
Französisch	19	5	14	16	4	12	3	1	2
Sonstige Sprachen	2	—	2	2	—	2	—	—	—
<b>Dipl.-Dolmetscher/-Übersetzer zusammen</b>	<b>41</b>	<b>10</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Z U S A M M E N</b>	<b>532</b>	<b>410</b>	<b>122</b>	<b>507</b>	<b>394</b>	<b>113</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
<b>Magisterprüfungen</b>									
Theologie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Geschichte, Archäologie, Ur- u. Frühgesch.	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Altphilologie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Germanistik, Nordistik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anglistik, Amerikanistik	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Romanistik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Slawistik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Soziologie	3	1	2	3	1	2	—	—	—
Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Z U S A M M E N</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	—	—	—
<b>Lizentiatenprüfungen</b>									
Rechtswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung</b>									
Licence d'Allemand (Germanistik)	34	10	24	3	—	3	31	10	21
Licence de Lettres Modernes	11	5	6	—	—	—	11	5	6
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	11	7	4	—	—	—	11	7	4
<b>Z U S A M M E N</b>	<b>56</b>	<b>22</b>	<b>34</b>	<b>3</b>	—	<b>3</b>	<b>53</b>	<b>22</b>	<b>31</b>
<b>Promotionen, die eine Abschlußprüfung voraussetzen</b>									
Politikwissenschaft, Politologie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	6	6	—	6	6	—	—	—	—
Betriebswirtschaftslehre	4	4	—	4	4	—	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Mathematik	3	2	1	3	2	1	—	—	—
Informatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Physik	10	9	1	7	6	1	3	3	—
Chemie	31	27	4	29	25	4	2	2	—
Pharmazie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Biologie	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Geologie	3	3	—	2	2	—	1	1	—
Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Humanmedizin	96	75	21	89	69	20	7	6	1
Zahnmedizin	8	8	—	8	8	—	—	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Z U S A M M E N</b>	<b>167</b>	<b>139</b>	<b>28</b>	<b>154</b>	<b>127</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

noch: 3. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes  
nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart im Studienjahr 1978/79

Studienfach/Studiengang	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen								
	insgesamt			von					
				Deutschen			Ausländern		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Promotionen, die keine Abschlußprüfung voraussetzen									
Theologie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Philosophie	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Geschichte, Archäologie, Ur- u. Frühgesch.	2	2	—	—	—	—	2	2	—
Altphilologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germanistik	5	5	—	4	4	—	1	1	—
Anglistik, Amerikanistik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Romanistik	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Slawistik	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Psychologie	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Soziologie	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Geographie	5	5	—	5	5	—	—	—	—
Kunstgeschichte	4	3	1	4	3	1	—	—	—
Musikwissenschaft	1	1	—	1	1	—	—	—	—
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>
Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer									
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)									
Rechtswissenschaft	111	82	29	110	81	29	1	1	—
Lebensmittelchemie	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Pharmazie	34	12	22	34	12	22	—	—	—
Humanmedizin	147	102	45	139	96	43	8	6	2
Zahnmedizin	20	14	6	20	14	6	—	—	—
Staatl. geprüfte Dolmetscher / Übersetzer	34	7	27	26	4	22	8	3	5
und zwar in:									
Germanistik / Deutsch	4	1	3	—	—	—	4	1	3
Anglistik / Englisch	11	—	11	10	—	10	1	—	1
Französisch	7	3	4	6	2	4	1	1	—
Spanisch	4	1	3	2	—	2	2	1	1
Sonstige Sprachen	8	2	6	8	2	6	—	—	—
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>348</b>	<b>219</b>	<b>129</b>	<b>331</b>	<b>209</b>	<b>122</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
Staatsprüfungen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen <sup>1) 2)</sup>									
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>208</b>	<b>64</b>	<b>144</b>	<b>208</b>	<b>64</b>	<b>144</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Staatsprüfungen für das Lehramt an Realschulen <sup>1) 2) 3)</sup>									
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>120</b>	<b>43</b>	<b>77</b>	<b>116</b>	<b>41</b>	<b>75</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Staatsprüfungen für das Lehramt an Gymnasien <sup>1) 2) 3)</sup>									
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>441</b>	<b>246</b>	<b>195</b>	<b>441</b>	<b>246</b>	<b>195</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Staatsprüfungen für das Lehramt an Beruflichen Schulen <sup>1) 2) 3)</sup>									
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>123</b>	<b>72</b>	<b>51</b>	<b>123</b>	<b>72</b>	<b>51</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Abschlußarten insgesamt									
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 042</b>	<b>1 256</b>	<b>786</b>	<b>1 927</b>	<b>1 191</b>	<b>736</b>	<b>115</b>	<b>65</b>	<b>50</b>

1) Prüfungen je Fach.

2) Aufgliederung nach Studienfächern in Tabelle.

3) Einschl. Zusatz-/ Erweiterungsprüfungen.

4. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen und Studienfächern  
in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Studienfach	1976/77					1977/78					1978/79				
	insgesamt		von			insgesamt		von			insgesamt		von		
			Deutschen		Aus- ländern			Deutschen		Aus- ländern			Deutschen		Aus- ländern
	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.	zus.	dar. männl.	zus.	dar. männl.	zus.
<b>Lehramt an Grund- und Hauptschulen</b>															
Evangelische Religionslehre	5	1	5	1	-	4	1	4	1	-	3	1	3	1	-
Katholische Religionslehre	18	8	18	8	-	19	8	19	8	-	11	4	11	4	-
Didaktik der Primarstufe	27	7	27	7	-	22	7	22	7	-	17	4	17	4	-
Arbeitslehre I	23	18	23	18	-	29	21	29	21	-	14	11	14	11	-
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	26	-	26	-	-	26	-	26	-	-	15	-	15	-	-
Deutsch	47	15	47	15	-	33	13	33	13	-	24	10	24	10	-
Französisch	15	4	15	4	-	12	2	12	2	-	15	4	15	4	-
Bildende Kunst	28	7	28	7	-	31	11	31	11	-	17	8	17	8	-
Musik	12	7	12	7	-	9	4	9	4	-	13	2	13	2	-
Geschichte	19	9	19	9	-	17	10	17	10	-	3	1	3	1	-
Politische Wissenschaften	13	4	13	4	-	7	4	7	4	-	4	1	4	1	-
Biologie	17	5	17	5	-	23	7	23	7	-	17	2	17	2	-
Geographie	25	7	25	7	-	16	6	16	6	-	15	5	15	5	-
Mathematik	36	11	36	11	-	24	12	24	12	-	19	3	19	3	-
Physik/Chemie	8	3	8	3	-	9	6	9	6	-	10	5	10	5	-
Leibensziehung	27	10	27	10	-	17	8	17	8	-	11	3	11	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>346</b>	<b>116</b>	<b>346</b>	<b>116</b>	<b>-</b>	<b>298</b>	<b>120</b>	<b>298</b>	<b>120</b>	<b>-</b>	<b>208</b>	<b>64</b>	<b>208</b>	<b>64</b>	<b>-</b>
<b>Lehramt an Realschulen <sup>1)</sup></b>															
Evangelische Religionslehre	3	1	3	1	-	3	2	3	2	-	4	1	4	1	-
Katholische Religionslehre	11	5	11	5	-	8	4	8	4	-	3	1	3	1	-
Sozialkunde	9	4	9	4	-	9	1	9	1	-	7	2	7	2	-
Deutsch	33	16	32	16	1	31	7	30	7	1	21	8	21	8	-
Englisch	18	5	18	5	-	13	1	13	1	-	12	1	12	1	-
Französisch	33	4	32	4	1	29	4	28	4	1	18	4	16	3	2
Musikerziehung	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	2	-	2	-	-
Geschichte	17	8	17	8	-	10	4	10	4	-	6	3	6	3	-
Biologie	3	-	3	-	-	7	5	6	5	1	4	1	4	1	-
Chemie	3	1	3	1	-	8	6	7	6	1	4	1	4	1	-
Geographie	22	3	22	3	-	8	2	8	2	-	10	5	9	4	1
Mathematik	17	10	17	10	-	18	10	18	10	-	11	6	11	6	-
Physik	13	9	13	9	-	9	6	9	6	-	5	3	5	3	-
Haushaltswissenschaften	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-
Leibensziehung	10	3	10	3	-	12	4	12	4	-	11	7	10	7	1
<b>Insgesamt</b>	<b>194</b>	<b>69</b>	<b>192</b>	<b>69</b>	<b>2</b>	<b>166</b>	<b>56</b>	<b>162</b>	<b>56</b>	<b>4</b>	<b>120</b>	<b>43</b>	<b>116</b>	<b>41</b>	<b>4</b>
<b>Lehramt an Gymnasien <sup>1)</sup></b>															
Evangelische Religionslehre	10	4	10	4	-	4	1	4	1	-	2	1	2	1	-
Katholische Religionslehre	11	8	11	8	-	7	5	7	5	-	18	17	18	17	-
Sozialkunde	37	21	37	21	-	36	19	35	19	1	40	18	40	18	-
Deutsch	94	43	89	42	5	97	51	95	51	2	84	42	84	42	-
Englisch	38	17	35	17	3	50	19	49	19	1	38	17	38	17	-
Französisch	66	28	62	27	4	52	16	50	16	2	49	16	49	16	-
Latein	12	7	12	7	-	2	2	2	2	-	1	1	1	1	-
Sonstige Sprachen	3	2	3	2	-	6	2	6	2	-	4	1	4	1	-
Geschichte	55	30	54	30	1	76	49	76	49	-	47	27	47	27	-
Musikwissenschaft	8	7	8	7	-	11	6	11	6	-	6	3	6	3	-
Philosophie	2	-	2	-	-	3	3	3	3	-	6	4	6	4	-
Biologie	31	16	31	16	-	18	8	17	7	1	5	1	5	1	-
Chemie	27	13	27	13	-	16	8	15	7	1	8	3	8	3	-
Geographie	40	28	39	28	1	40	16	40	16	-	31	17	31	17	-
Mathematik	34	28	34	28	-	42	28	42	28	-	43	30	43	30	-
Physik	28	24	28	24	-	26	20	26	20	-	32	27	32	27	-
Leibensziehung	42	29	42	29	-	33	21	33	21	-	27	21	27	21	-
<b>Insgesamt</b>	<b>538</b>	<b>305</b>	<b>524</b>	<b>303</b>	<b>14</b>	<b>519</b>	<b>274</b>	<b>511</b>	<b>272</b>	<b>8</b>	<b>441</b>	<b>246</b>	<b>441</b>	<b>246</b>	<b>-</b>
<b>Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehramt) <sup>1) 2)</sup></b>															
Elektrogewerbe	11	11	11	11	-	15	15	15	15	-	8	8	8	8	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	21	5	21	5	-	30	2	30	2	-	21	4	21	4	-
Metallgewerbe	7	7	7	7	-	9	8	9	8	-	12	12	12	12	-
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Katholische Theologie	2	-	2	-	-	2	-	2	-	-	1	1	1	1	-
Sozialkunde	1	1	1	1	-	5	4	5	4	-	1	1	1	1	-
Biologie	16	4	16	4	-	25	3	25	3	-	11	1	11	1	-
Chemie	7	5	7	5	-	4	-	4	-	-	15	9	15	9	-
Mathematik	5	5	5	5	-	9	9	9	9	-	5	5	5	5	-
Physik	9	9	9	9	-	12	11	12	11	-	7	7	7	7	-
Erziehungswissenschaft (Pädagogik) <sup>3)</sup>	23	11	23	11	-	54	25	54	25	-	41	24	41	24	-
<b>Insgesamt</b>	<b>102</b>	<b>58</b>	<b>102</b>	<b>58</b>	<b>-</b>	<b>165</b>	<b>77</b>	<b>165</b>	<b>77</b>	<b>-</b>	<b>123</b>	<b>72</b>	<b>123</b>	<b>72</b>	<b>-</b>

1) Einschliesslich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. — 2) Zweifach erst ab Sommersemester 1976. — 3) Als 3. Fach ab SS 1977.



5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter									
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung			Lehramtskandidaten mit bestandenen Staatsexamen <sup>*)</sup>						
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zusammen	Deutsche	Ausländer	zus.	männl.	weibl.				
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.				
<b>Wissenschaftliche Hochschulen (einschl. Hochschulen im Ausland)</b>																				
Sprach- und Kulturwissenschaften	1976/77	577	240	337	491	212	279	86	28	58	513	213	300	442	189	71	24	277	117	160
	1977/78	589	240	349	470	186	284	119	54	65	508	216	292	402	167	106	49	254	106	148
	1978/79	470	203	267	361	160	201	109	43	66	393	174	219	316	141	77	33	192	80	112
Theologie, Religionslehre	1976/77	38	20	18	38	20	18	—	—	—	37	19	18	37	19	—	—	35	18	17
	1977/78	26	9	17	26	9	17	—	—	—	23	8	15	23	8	—	—	23	8	15
	1978/79	36	27	9	36	27	9	—	—	—	31	22	9	31	22	—	—	29	20	9
darunter: Katholische Theologie, - Religionslehre	1976/77	26	16	10	26	16	10	—	—	—	25	15	10	25	15	—	—	24	14	10
	1977/78	21	7	14	21	7	14	—	—	—	18	6	12	18	6	—	—	18	6	12
	1978/79	30	25	5	30	25	5	—	—	—	25	20	5	25	20	—	—	24	19	5
Geschichte (einschl. Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1976/77	47	22	25	46	22	24	1	—	1	40	17	23	39	17	1	—	34	14	20
	1977/78	45	27	18	44	26	18	1	1	—	36	24	12	35	23	1	1	34	22	12
	1978/79	27	14	13	25	12	13	2	2	—	24	14	10	22	12	2	2	19	9	10
Altphilologie	1976/77	13	8	5	13	8	5	—	—	—	12	8	4	12	8	—	—	10	6	4
	1977/78	2	2	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	2	2	—	—	2	2	—
	1978/79	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Germanistik	1976/77	159	65	94	97	48	49	62	17	45	140	58	82	87	43	53	15	83	40	43
	1977/78	175	79	96	97	48	49	78	31	47	160	73	87	89	43	71	30	84	39	45
	1978/79	147	58	89	64	28	36	83	30	53	117	49	68	62	27	55	22	53	22	31
davon: Deutsch (Studiengänge für Lehrämter bzw. Dolmetscher/ Übersetzer)	1976/77	114	49	65	88	44	44	26	5	21	95	42	53	78	39	17	3	83	40	43
	1977/78	127	55	72	91	44	47	36	11	25	112	49	63	83	39	29	10	84	39	45
	1978/79	70	28	42	55	23	32	15	5	10	65	26	39	53	22	12	4	53	22	31
Germanistik	1976/77	42	15	27	7	4	3	35	11	24	42	15	27	7	4	35	11	—	—	—
	1977/78	44	23	21	4	4	—	40	19	21	44	23	21	4	4	40	19	—	—	—
	1978/79	75	29	46	7	4	3	68	25	43	50	22	28	7	4	43	18	—	—	—
Sonstige germanische Sprachen	1976/77	3	1	2	2	—	2	1	1	—	3	1	2	2	—	1	1	—	—	—
	1977/78	4	1	3	2	—	2	2	1	1	4	1	3	2	—	2	1	—	—	—
	1978/79	2	1	1	2	1	1	—	—	—	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—
Anglistik, Amerikanistik	1976/77	75	30	45	65	24	41	10	6	4	66	28	38	59	23	7	5	26	12	14
	1977/78	101	29	72	82	19	63	19	10	9	81	25	56	65	17	16	8	36	14	22
	1978/79	60	17	43	59	17	42	1	—	1	52	16	36	51	16	1	—	24	12	12
davon: Englisch (Studiengänge für Lehrämter bzw. Dolmetscher / Übersetzer)	1976/77	71	27	44	61	21	40	10	6	4	62	25	37	55	20	7	5	26	12	14
	1977/78	99	28	71	80	18	62	19	10	9	79	24	55	63	16	16	8	36	14	22
	1978/79	57	15	42	56	15	41	1	—	1	49	14	35	48	14	1	—	24	12	12
Romanistik	1976/77	137	44	93	128	40	88	9	4	5	111	33	78	105	30	6	3	72	23	49
	1977/78	144	35	109	134	29	105	10	6	4	112	27	85	105	23	7	4	57	14	43
	1978/79	112	34	78	100	28	72	12	6	6	86	24	62	78	20	8	4	50	12	38
davon: Französisch	1976/77	117	41	76	111	38	73	6	3	3	91	30	61	88	28	3	2	72	23	49
	1977/78	113	28	85	105	23	82	8	5	3	86	21	65	80	17	6	4	54	13	41
	1978/79	94	27	67	86	23	63	8	4	4	75	20	55	69	17	6	3	50	12	38
Romanistik	1976/77	2	1	1	2	1	1	—	—	—	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—
	1977/78	5	3	2	5	3	2	—	—	—	5	3	2	5	3	—	—	—	—	—
	1978/79	3	3	—	3	3	—	—	—	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—
Italienisch/Spanisch	1976/77	18	2	16	15	1	14	3	1	2	18	2	16	15	1	3	1	—	—	—
	1977/78	26	4	22	24	3	21	2	1	1	21	3	18	20	3	1	—	3	1	2
	1978/79	15	4	11	11	2	9	4	2	2	8	1	7	6	—	2	1	—	—	—
Slawistik, Russisch	1976/77	12	3	9	12	3	9	—	—	—	11	2	9	11	2	—	—	1	—	1
	1977/78	7	6	1	6	6	—	1	—	1	5	4	1	4	4	1	—	—	—	—
	1978/79	14	8	6	14	8	6	—	—	—	9	4	5	9	4	—	—	2	1	1
Psychologie	1976/77	55	30	25	55	30	25	—	—	—	55	30	25	55	30	—	—	—	—	—
	1977/78	47	28	19	47	28	19	—	—	—	47	28	19	47	28	—	—	—	—	—
	1978/79	33	24	9	33	24	9	—	—	—	33	24	9	33	24	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften	1976/77	35	16	19	35	16	19	—	—	—	35	16	19	35	16	—	—	15	4	11
	1977/78	31	18	13	31	18	13	—	—	—	31	18	13	31	18	—	—	17	6	11
	1978/79	24	11	13	24	11	13	—	—	—	24	11	13	24	11	—	—	12	2	10

\*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter									
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung			Lehramtskandidaten mit bestandenen Staatsexamen <sup>1)</sup>						
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>1)</sup>	1976/77	6	2	4	2	1	1	4	1	3	6	2	4	2	1	4	1	1	—	1
	1977/78	11	7	4	1	1	—	10	6	4	11	7	4	1	1	10	6	1	1	—
	1978/79	16	9	7	5	4	1	11	5	6	16	9	7	5	4	11	5	3	2	1
Sport	1976/77	67	44	23	66	43	23	1	1	—	59	39	20	58	38	1	1	36	18	18
	1977/78	78	50	28	74	47	27	4	3	1	65	39	26	62	37	3	2	39	22	17
	1978/79	82	53	29	79	51	28	3	2	1	71	48	23	68	46	3	2	33	20	13
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1976/77	311 <sup>2)</sup>	258	53	303	251	52	8	7	1	273	228	45	265	221	8	7	33	21	12
	1977/78	461 <sup>2)</sup>	371	90	446	358	88	15	13	2	392	319	73	377	306	15	13	35	21	14
	1978/79	564	445	119	553	434	119	11	11	—	432	340	92	425	333	7	7	19	9	10
Politik- und Sozialwissenschaften	1976/77	37	23	14	36	22	14	1	1	—	34	20	14	33	19	1	1	20	10	10
	1977/78	36	17	19	34	15	19	2	2	—	29	16	13	27	14	2	2	17	8	9
	1978/79	36	15	21	36	15	21	—	—	—	31	15	16	31	15	—	—	15	5	10
darunter: Sozialkunde	1976/77	15	11	4	15	11	4	—	—	—	12	8	4	12	8	—	—	12	8	4
	1977/78	21	7	14	21	7	14	—	—	—	15	6	9	15	6	—	—	15	6	9
	1978/79	17	5	12	17	5	12	—	—	—	12	5	7	12	5	—	—	12	5	7
Soziologie	1976/77	14	10	4	13	9	4	1	1	—	14	10	4	13	9	1	1	—	—	—
	1977/78	12	8	4	10	6	4	2	2	—	12	8	4	10	6	2	2	—	—	—
	1978/79	15	9	6	15	9	6	—	—	—	15	9	6	15	9	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	1976/77	110	90	20	110	90	20	—	—	—	78	64	14	78	64	—	—	—	—	—
	1977/78	96	83	13	96	83	13	—	—	—	67	60	7	67	60	—	—	—	—	—
	1978/79	160	125	35	159	124	35	1	1	—	117	88	29	116	87	1	1	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1976/77	164 <sup>2)</sup>	145	19	157	139	18	7	6	1	161	144	17	154	138	7	6	13	11	2
	1977/78	329 <sup>2)</sup>	271	58	316	260	56	13	11	2	296	243	53	283	232	13	11	18	13	5
	1978/79	368	305	63	358	295	63	10	10	—	284	237	47	278	231	6	6	4	4	—
davon: Betriebswirtschaftslehre	1976/77	92	85	7	85	79	6	7	6	1	92	85	7	85	79	7	6	—	—	—
	1977/78	196	164	32	186	156	30	10	8	2	171	143	28	161	135	10	8	—	—	—
	1978/79	211	185	26	203	177	26	8	8	—	162	144	18	157	139	5	5	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	1976/77	16	14	2	16	14	2	—	—	—	16	14	2	16	14	—	—	—	—	—
	1977/78	34	29	5	31	26	5	3	3	—	33	29	4	30	26	3	3	—	—	—
	1978/79	42	34	8	40	32	8	2	2	—	32	27	5	31	26	1	1	—	—	—
Arbeitslehre I	1976/77	16	12	4	16	12	4	—	—	—	13	11	2	13	11	—	—	13	11	2
	1977/78	19	14	5	19	14	5	—	—	—	18	13	5	18	13	—	—	18	13	5
	1978/79	6	6	—	6	6	—	—	—	—	4	4	—	4	4	—	—	4	4	—
Wirtschaftspädagogik. (Diplom-Handelslehrer)	1976/77	40	34	6	40	34	6	—	—	—	40	34	6	40	34	—	—	—	—	—
	1977/78	80	64	16	80	64	16	—	—	—	74	58	16	74	58	—	—	—	—	—
	1978/79	109	80	29	109	80	29	—	—	—	86	62	24	86	62	—	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1976/77	415	273	142	402	265	137	13	8	5	358	233	125	345	225	13	8	157	84	73
	1977/78	372	258	114	356	244	112	16	14	2	319	225	94	303	211	16	14	126	69	57
	1978/79	359	249	110	350	241	109	9	8	1	318	221	97	309	213	9	8	108	58	50
Mathematik	1976/77	135	98	37	135	98	37	—	—	—	93	66	27	93	66	—	—	54	34	20
	1977/78	103	70	33	102	69	33	1	1	—	74	51	23	73	50	1	1	37	22	15
	1978/79	92	70	22	92	70	22	—	—	—	76	60	16	76	60	—	—	40	27	13
Informatik	1976/77	24	22	2	22	20	2	2	2	—	24	22	2	22	20	2	2	—	—	—
	1977/78	18	16	2	15	13	2	3	3	—	18	16	2	15	13	3	3	—	—	—
	1978/79	22	14	8	22	14	8	—	—	—	22	14	8	22	14	—	—	—	—	—
Physik <sup>3)</sup>	1976/77	52	41	11	50	39	11	2	2	—	46	37	9	44	35	2	2	11	5	6
	1977/78	52	47	5	51	46	5	1	1	—	42	39	3	41	38	1	1	18	16	2
	1978/79	44	39	5	41	36	5	3	3	—	37	33	4	34	30	3	3	13	11	2
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1976/77	60	44	16	57	42	15	3	2	1	57	41	16	54	39	3	2	18	6	12
	1977/78	62	57	5	55	50	5	7	7	—	60	55	5	53	48	7	7	4	2	2
	1978/79	70	57	13	66	54	12	4	3	1	67	54	13	63	51	4	3	7	3	4
Pharmazie	1976/77	40	12	28	38	11	27	2	1	1	40	12	28	38	11	2	1	—	—	—
	1977/78	35	15	20	34	15	19	1	—	1	35	15	20	34	15	1	—	—	—	—
	1978/79	35	13	22	35	13	22	—	—	—	35	13	22	35	13	—	—	—	—	—
Biologie	1976/77	44	20	24	42	20	22	2	—	2	44	20	24	42	20	2	—	30	14	16
	1977/78	48	27	21	46	26	20	2	1	1	45	25	20	43	24	2	1	35	17	18
	1978/79	30	11	19	29	10	19	1	1	—	25	10	15	24	9	1	1	14	1	13

<sup>1)</sup> Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. — 1) Literatur-, Sprachwissenschaft einschl. Licence de Lettres Modernes (früher bei Romanistik nachgewiesen); Philosophie; Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften. — 2) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften; SS 1977 und WS 1977/78 ohne nicht bestandene Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften. — 3) Beim LA Grund- u. Hauptschulen; Studiengang Physik/Chemie.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter									
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung			Lehramtskandidaten mit bestandendem Staatsexamen *)						
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zusammen	Deutsche	Ausländer	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1976/77	6	6	—	6	6	—	—	—	6	6	—	6	6	—	—	—	—	—	
	1977/78	12	11	1	11	10	1	1	1	12	11	1	11	10	1	1	—	—	—	
	1978/79	10	9	1	9	8	1	1	1	10	9	1	9	8	1	1	—	—	—	
Geographie	1976/77	54	30	24	52	29	23	2	1	1	48	29	19	46	28	2	1	44	25	19
	1977/78	42	15	27	42	15	27	—	—	—	33	13	20	33	13	—	—	32	12	20
	1978/79	56	36	20	56	36	20	—	—	—	46	28	18	46	28	—	—	34	16	18
Humanmedizin	1976/77	166	133	33	150	119	31	16	14	2	166	133	33	150	119	16	14	—	—	—
	1977/78	235	195	40	209	173	36	26	22	4	233	193	40	208	172	25	21	—	—	—
	1978/79	275	203	72	260	191	69	15	12	3	271	199	72	256	187	15	12	—	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1976/77	143	115	28	127	101	26	16	14	2	143	115	28	127	101	16	14	—	—	—
	1977/78	214	176	38	190	156	34	24	20	4	212	174	38	189	155	23	19	—	—	—
	1978/79	247	181	66	232	169	63	15	12	3	243	177	66	228	165	15	12	—	—	—
Zahnmedizin	1976/77	23	18	5	23	18	5	—	—	—	23	18	5	23	18	—	—	—	—	—
	1977/78	21	19	2	19	17	2	2	2	—	21	19	2	19	17	2	2	—	—	—
	1978/79	28	22	6	28	22	6	—	—	—	28	22	6	28	22	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaft	1976/77	36	6	30	36	6	30	—	—	—	34	6	28	34	6	—	—	33	5	28
	1977/78	43	2	41	43	2	41	—	—	—	42	2	40	42	2	—	—	42	2	40
	1978/79	29	4	25	29	4	25	—	—	—	28	4	24	28	4	—	—	28	4	24
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	1976/77	36	6	30	36	6	30	—	—	—	34	6	28	34	6	—	—	33	5	28
	1977/78	43	2	41	43	2	41	—	—	—	42	2	40	42	2	—	—	42	2	40
	1978/79	29	4	25	29	4	25	—	—	—	28	4	24	28	4	—	—	28	4	24
Ingenieurwissenschaften	1976/77	27	26	1	27	26	1	—	—	—	23	22	1	23	22	—	—	18	18	—
	1977/78	40	39	1	38	37	1	2	2	—	35	34	1	33	32	2	2	24	23	1
	1978/79	35	35	—	33	33	—	2	2	—	32	32	—	30	30	2	2	20	20	—
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1976/77	12	11	1	12	11	1	—	—	—	12	11	1	12	11	—	—	7	7	—
	1977/78	16	15	1	14	13	1	2	2	—	15	14	1	13	12	2	2	9	8	1
	1978/79	16	16	—	15	15	—	1	1	—	15	15	—	14	14	1	1	12	12	—
Elektrotechnik	1976/77	15	15	—	15	15	—	—	—	—	11	11	—	11	11	—	—	11	11	—
	1977/78	24	24	—	24	24	—	—	—	—	20	20	—	20	20	—	—	15	15	—
	1978/79	19	19	—	18	18	—	1	1	—	17	17	—	16	16	1	1	8	8	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1976/77	27	11	16	26	10	16	1	1	—	25	10	15	24	9	1	1	22	8	14
	1977/78	37	16	21	35	16	19	2	—	2	32	14	18	30	14	2	—	28	13	15
	1978/79	31	14	17	31	14	17	—	—	—	30	13	17	30	13	—	—	25	9	16
Kunstgeschichte, Bildende Kunst	1976/77	15	3	12	15	3	12	—	—	—	14	3	11	14	3	—	—	12	2	10
	1977/78	18	7	11	16	7	9	2	—	2	16	6	10	14	6	2	—	13	6	7
	1978/79	14	8	6	14	8	6	—	—	—	14	8	6	14	8	—	—	10	5	5
Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1976/77	12	8	4	11	7	4	1	1	—	11	7	4	10	6	1	1	10	6	4
	1977/78	19	9	10	19	9	10	—	—	—	16	8	8	16	8	—	—	15	7	8
	1978/79	17	6	11	17	6	11	—	—	—	16	5	11	16	5	—	—	15	4	11
Wissenschaftliche Hochschulen zus.	1976/77	1 626	991	635	1 501	932	569	125	59	66	1 451	884	567	1 341	829	110	55	576	271	305
	1977/78	1 855	1 171	684	1 671	1 063	608	184	108	76	1 626	1 042	584	1 457	941	169	101	548	256	292
	1978/79	1 845	1 206	639	1 696	1 128	568	149	78	71	1 575	1 031	544	1 462	967	113	64	425	200	225
davon: Universitäten	1976/77	1 425	915	510	1 300	856	444	125	59	66	1 264	814	450	1 154	759	110	55	403	211	192
	1977/78	1 686	1 097	589	1 502	989	513	184	108	76	1 467	974	493	1 298	873	169	101	399	196	203
	1978/79	1 845	1 206	639	1 696	1 128	568	149	78	71	1 575	1 031	544	1 462	967	113	64	425	200	225
Pädagogische Hochschulen	1976/77	201	76	125	201	76	125	—	—	—	187	70	117	187	70	—	—	173	60	113
	1977/78	169	74	95	169	74	95	—	—	—	159	68	91	159	68	—	—	149	60	89
	1978/79																			
aufgelöst																				
<b>Kunsthochschulen (Musikhochschule)</b>																				
Kunst, Kunstwissenschaft	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—
	1977/78	24	14	10	22	14	8	2	—	2	19	11	8	17	11	2	—	—	—	—
	1978/79	33	18	15	29	15	14	4	3	1	31	16	15	27	13	4	3	—	—	—
Darstellende Kunst (Schauspiel)	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1977/78	3	2	1	3	2	1	—	—	—	3	2	1	3	2	—	—	—	—	—
	1978/79	3	1	2	2	—	2	1	1	—	3	1	2	2	—	1	1	—	—	—

\*) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.

noch: 5. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten									Darunter											
		insgesamt			Deutsche			Ausländer			zusammen			Deutsche			Ausländer			Lehrmatrikulantinnen mit bestandenem Staatsexamen <sup>*)</sup>		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Musik	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
	1977/78	21	12	9	19	12	7	2	—	2	16	9	7	14	9	2	—	—	—	—	—	
	1978/79	30	17	13	27	15	12	3	2	1	28	15	13	25	13	3	2	—	—	—	—	
darunter: Musikerziehung (Privatmusiklehreerausbild.)	1976/77	2	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
	1977/78	9	2	7	8	2	6	1	—	1	6	1	5	5	1	1	—	—	—	—	—	
	1978/79	14	6	8	11	4	7	3	2	1	12	4	8	9	2	3	2	—	—	—	—	
Instrumental- / Orchestermusik	1976/77	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
	1977/78	5	4	1	4	4	—	1	—	1	5	4	1	4	4	1	—	—	—	—	—	
	1978/79	8	5	3	8	5	3	—	—	—	8	5	3	8	5	—	—	—	—	—	—	
Kirchenmusik	1976/77	3	3	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
	1977/78	6	5	1	6	5	1	—	—	—	4	3	1	4	3	—	—	—	—	—	—	
	1978/79	5	5	—	5	5	—	—	—	—	5	5	—	5	5	—	—	—	—	—	—	
Kunsthochschulen zusammen	1976/77	6	3	3	5	3	2	1	—	1	4	1	3	3	1	1	—	—	—	—	—	
	1977/78	24	14	10	22	14	8	2	—	2	19	11	8	17	11	2	—	—	—	—	—	
	1978/79	33	18	15	29	15	14	4	3	1	31	16	15	27	13	4	3	—	—	—	—	
<b>Fachhochschulen</b>																						
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1976/77	195	146	49	191	142	49	4	4	—	161	117	44	157	113	4	4	—	—	—		
	1977/78	191	144	47	189	142	47	2	2	—	178	133	45	176	131	2	2	—	—	—		
	1978/79	177	128	49	175	127	48	2	1	1	164	118	46	162	117	2	1	—	—	—		
Sozialwesen	1976/77	46	19	27	45	18	27	1	1	—	44	17	27	43	16	1	1	—	—	—		
	1977/78	45	13	32	45	13	32	—	—	—	39	8	31	39	8	—	—	—	—	—		
	1978/79	57	24	33	55	23	32	2	1	1	50	20	30	48	19	2	1	—	—	—		
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1976/77	100	84	16	98	82	16	2	2	—	77	66	11	75	64	2	2	—	—	—		
	1977/78	102	89	13	101	88	13	1	1	—	97	85	12	96	84	1	1	—	—	—		
	1978/79	81	68	13	81	68	13	—	—	—	79	66	13	79	66	—	—	—	—	—		
Wirtschaftsingenieurwesen	1976/77	49	43	6	48	42	6	1	1	—	40	34	6	39	33	1	1	—	—	—		
	1977/78	44	42	2	43	41	2	1	1	—	42	40	2	41	39	1	1	—	—	—		
	1978/79	39	36	3	39	36	3	—	—	—	35	32	3	35	32	—	—	—	—	—		
Ingenieurwissenschaften <sup>1)</sup>	1976/77	186	178	18	178	161	17	18	17	1	149	136	13	139	126	10	10	—	—	—		
	1977/78	171	156	15	163	150	13	8	6	2	167	152	15	159	146	8	6	—	—	—		
	1978/79	183	168	15	179	165	14	4	3	1	173	160	13	170	158	3	2	—	—	—		
Maschinenbau	1976/77	69	68	1	64	63	1	5	5	—	57	56	1	54	53	3	3	—	—	—		
	1977/78	49	48	1	47	46	1	2	2	—	48	47	1	46	45	2	2	—	—	—		
	1978/79	52	51	1	51	50	1	1	1	—	52	51	1	51	50	1	1	—	—	—		
Elektrotechnik	1976/77	53	51	2	51	49	2	2	2	—	38	37	1	36	35	2	2	—	—	—		
	1977/78	67	66	1	65	64	1	2	2	—	65	64	1	63	62	2	2	—	—	—		
	1978/79	57	56	1	57	56	1	—	—	—	53	52	1	53	52	—	—	—	—	—		
Architektur, Innenarchitektur <sup>1)</sup>	1976/77	44	29	15	37	23	14	7	6	1	29	18	11	26	15	3	3	—	—	—		
	1977/78	31	20	11	28	19	9	3	1	2	31	20	11	28	19	3	1	—	—	—		
	1978/79	32	23	9	30	22	8	2	1	1	32	23	9	30	22	2	1	—	—	—		
Bauingenieurwesen	1976/77	30	30	—	26	26	—	4	4	—	25	25	—	23	23	2	2	—	—	—		
	1977/78	24	22	2	23	21	2	1	1	—	23	21	2	22	20	1	1	—	—	—		
	1978/79	42	38	4	41	37	4	1	1	—	36	34	2	36	34	—	—	—	—	—		
Kunst, Kunstwissenschaft <sup>1)</sup>	1976/77	31	19	12	31	19	12	—	—	—	24	14	10	24	14	—	—	—	—	—		
	1977/78	23	11	12	23	11	12	—	—	—	23	11	12	23	11	—	—	—	—	—		
	1978/79	24	16	8	22	14	8	2	2	—	24	16	8	22	14	2	2	—	—	—		
Gestaltung <sup>1)</sup> (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1976/77	31	19	12	31	19	12	—	—	—	24	14	10	24	14	—	—	—	—	—		
	1977/78	23	11	12	23	11	12	—	—	—	23	11	12	23	11	—	—	—	—	—		
	1978/79	24	16	8	22	14	8	2	2	—	24	16	8	22	14	2	2	—	—	—		
Fachhochschulen zusammen	1976/77	422	343	79	400	322	78	22	21	1	334	267	67	320	253	14	14	—	—	—		
	1977/78	385	311	74	375	303	72	10	8	2	368	296	72	358	288	10	8	—	—	—		
	1978/79	384	312	72	376	306	70	8	6	2	361	294	67	354	289	7	5	—	—	—		
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1976/77	376	324	52	355	304	51	21	20	1	290	250	40	277	237	13	13	—	—	—		
	1977/78	340	298	42	330	290	40	10	8	2	329	288	41	319	280	10	8	—	—	—		
	1978/79	327	288	39	321	283	38	6	5	1	311	274	37	306	270	5	4	—	—	—		
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen	1976/77	46	19	27	45	18	27	1	1	—	44	17	27	43	16	1	1	—	—	—		
	1977/78	45	13	32	45	13	32	—	—	—	39	8	31	39	8	—	—	—	—	—		
	1978/79	57	24	33	55	23	32	2	1	1	50	20	30	48	19	2	1	—	—	—		
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>																						
INSGESAMT	1976/77	2 054	1 337	717	1 906	1 257	649	148	80	68	1 789	1 152	637	1 664	1 083	125	69	576	271	305		
	1977/78	2 264	1 496	768	2 068	1 380	688	196	116	80	2 013	1 349	664	1 852	1 240	181	109	548	256	292		
	1978/79	2 262	1 536	726	2 101	1 449	652	161	87	74	1 967	1 341	626	1 843	1 269	124	72	425	200	225		

<sup>\*)</sup> Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. — 1) Gemäß der neuen Systematik zählt Innenarchitektur — in früheren Veröffentlichungen als Innenarchitektur-Design der Fächergruppe Kunst zugeordnet — zu den Ingenieurwissenschaften.

6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung		Davon Abschluß im .....Fachsemester																	
					1. bis 6.		7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine	
					insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.
<b>Wissenschaftliche Hochschulen (einschließlich Hochschulen im Ausland)</b>																						
Sprach- und Kulturwissenschaften	Magister	1976/77	14	5	9	-	-	-	-	-	-	3	1	8	3	2	1	-	-	1	-	
		1977/78	12	9	3	1	1	-	-	-	-	1	-	3	3	3	3	2	1	2	1	
		1978/79	12	11	1	1	-	-	-	1	1	2	2	1	1	5	5	-	-	2	2	
	Diplom <sup>3)</sup>	1976/77	116	53	63	-	-	2	2	10	6	42	22	33	15	22	8	4	1	3	1	
		1977/78	137	68	79	3	2	2	2	16	6	51	17	36	18	20	8	6	3	3	2	
		1978/79	78	35	43	-	-	2	1	9	4	18	7	24	10	18	9	6	4	1	-	
	Promotion	1976/77	20	14	6	3	2	-	-	-	4	6	3	2	2	3	3	1	1	5	3	
		1977/78	11	8	3	-	-	-	-	1	1	2	2	1	-	1	1	2	2	4	2	
		1978/79	19	19	-	5	5	-	-	2	2	1	1	4	4	-	-	3	3	4	4	
	Staatlich geprüfter Dolmetscher/Übersetzer	1976/77	44	11	33	36	8	4	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	
		1977/78	45	10	35	31	7	6	1	2	-	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1978/79	34	7	27	22	4	2	1	2	-	3	-	2	2	2	-	-	-	-	1	
	Sonstige <sup>4)</sup>	1976/77	42	13	29	22	7	4	-	8	3	4	2	3	-	1	1	-	-	-	-	
		1977/78	49	25	24	36	18	1	-	4	3	5	2	2	2	-	1	-	-	-	-	
		1978/79	58	22	36	43	12	3	2	7	5	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77	62	22	40	37	10	21	10	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-		
	1977/78	56	18	38	28	10	21	5	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	1978/79	34	9	25	14	4	17	9	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
Lehramt an Realschulen	1976/77	65	20	45	3	-	4	1	19	7	23	8	9	2	5	2	2	-	-	-		
	1977/78	46	10	36	-	-	5	2	11	2	23	4	2	-	2	1	2	1	1	-		
	1978/79	30	9	21	-	-	1	1	3	1	17	6	5	-	1	-	2	1	1	-		
Lehramt an Gymnasien	1976/77	150	75	75	-	-	1	1	4	3	51	25	59	25	24	15	7	3	4	3		
	1977/78	152	78	74	-	-	-	-	1	1	43	24	76	36	21	11	9	4	2	2		
	1978/79	128	62	66	1	1	-	-	-	-	24	17	61	27	29	11	8	2	4	3		
ZUSAMMEN	1976/77	513	213	300	101	27	36	14	44	19	131	62	116	48	57	30	14	5	13	7		
	1977/78	508	216	292	99	38	35	10	41	16	132	51	120	59	47	24	22	11	12	7		
	1978/79	393	174	219	86	26	25	8	26	14	70	37	98	44	55	25	19	10	12	9		
Sport	Diplom	1976/77	23	21	2	1	-	-	-	8	7	10	10	3	3	1	1	-	-	-	-	
		1977/78	26	17	9	-	-	5	4	6	3	10	6	4	3	1	1	-	-	-	-	
		1978/79	38	28	10	3	2	4	2	11	7	13	11	4	4	2	1	1	1	-	-	
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77	15	7	8	10	4	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1977/78	6	3	3	4	3	1	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1978/79	8	3	5	1	-	3	1	1	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Lehramt an Realschulen	1976/77	4	1	3	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1977/78	9	4	5	-	-	-	-	3	1	5	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
		1978/79	5	3	2	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	
	Lehramt an Gymnasien	1976/77	17	10	7	-	-	-	-	-	-	9	5	3	1	3	2	2	-	-	-	
1977/78		24	15	9	-	-	-	-	-	-	5	4	17	10	1	1	1	-	-	-		
1978/79		20	14	6	-	-	-	-	-	-	3	3	14	8	3	3	-	-	-	-		
ZUSAMMEN	1976/77	59	39	20	12	4	5	3	10	8	20	15	6	4	4	3	2	2	-	-		
	1977/78	65	39	26	4	3	6	4	9	4	21	12	21	13	2	2	2	1	-	-		
	1978/79	71	48	23	4	2	7	3	14	9	20	15	18	12	6	5	1	1	1	1		
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	Magister	1976/77	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	
		1977/78	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
		1978/79	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	
	Diplom <sup>5)</sup>	1976/77	150	132	18	-	-	1	1	1	1	53	43	55	50	21	18	13	13	6	6	
		1977/78	276	226	50	2	2	5	5	9	9	54	47	119	89	53	45	21	18	13	11	
		1978/79	285	234	51	1	1	3	3	11	11	81	66	108	85	43	32	16	15	22	21	
	Promotion	1976/77	20	19	1	4	4	1	1	3	2	9	9	-	-	-	1	1	2	2	-	
		1977/78	22	19	3	10	7	-	-	2	2	5	5	1	1	-	1	1	2	2	1	
		1978/79	14	14	-	10	10	1	1	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Sonstige	1976/77	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1977/78	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1978/79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Staatsexamen	1976/77	67	54	13	-	-	-	-	1	1	19	16	32	24	12	11	2	1	1	1		
	1977/78	58	52	6	-	-	1	1	1	1	11	10	28	25	12	10	3	3	2	2		
	1978/79	111	82	29	-	-	-	-	-	-	29	17	48	38	22	16	9	8	3	3		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Im SS 1977 und WS 1977/78 wurden die Diplom-Dolmetscher/Übersetzer in der 1. und 2. Sprache erfaßt. - 4) Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung, Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer. - 5) WS 1976/77 ohne Diplompriifungen in Wirtschaftswissenschaften.



noch: 6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung		Davon Abschluß im.....Fachsemester																						
					1. bis 6.			7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine					
					insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.				
Ingenieurwissenschaften	Diplom	1976/77	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		1977/78	9	9	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	2	2	—	—	1	1	—	—	—			
		1978/79	12	12	—	—	—	2	2	—	—	2	2	5	5	2	2	—	—	1	1	—	—	—			
	Promotion	1976/77	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		1977/78	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—			
		1978/79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1976/77	18	18	—	—	—	4	4	4	4	6	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		1977/78	24	23	1	—	—	3	3	2	2	8	8	7	6	3	3	1	1	—	—	—	—	—			
		1978/79	20	20	—	—	—	—	—	1	1	8	8	7	7	2	2	2	2	—	—	—	—	—			
	ZUSAMMEN	1976/77	23	22	1	1	—	4	4	4	4	8	8	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1977/78		35	34	1	—	—	3	3	2	2	10	10	11	10	6	6	1	1	1	1	—	—	—				
1978/79		32	32	—	—	—	2	2	1	1	10	10	12	12	4	4	2	2	1	1	—	—	—				
Kunst, Kunstwissenschaft	Magister	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1977/78	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1978/79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	Promotion	1976/77	3	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—			
		1977/78	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—			
		1978/79	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—			
	Lehramt an Grund- und Hauptschulen	1976/77	19	5	14	11	4	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		1977/78	21	9	12	13	4	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		1978/79	17	6	11	4	2	7	1	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehramt an Realschulen	1976/77	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1977/78		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1978/79		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Lehramt an Gymnasien	1976/77	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—				
	1977/78	7	4	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—				
	1978/79	6	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—				
ZUSAMMEN	1976/77	25	10	15	11	4	7	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—					
	1977/78	32	14	18	14	4	7	4	1	1	—	1	—	4	2	3	2	—	—	—	—	—					
	1978/79	30	13	17	4	2	7	1	5	2	3	1	3	2	5	1	—	—	—	—	—	—					
ZUSAMMEN	1976/77	1451	884	567	186	58	90	39	88	42	337	206	403	275	201	148	62	49	70	56	14	11					
	1977/78	1626	1042	584	175	80	87	38	102	55	311	173	420	288	315	233	86	62	81	70	49	43					
	1978/79	1575	1031	544	151	69	79	33	88	55	293	184	379	258	321	217	89	69	66	59	109	87					
<b>Kunsthochschulen</b>																											
Kunst, Kunstwissenschaft	Konzert-/ Bühnenreifeprüfung	1976/77	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1977/78	8	6	2	3	1	—	—	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1978/79	12	6	6	3	1	—	—	1	1	4	2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—			
	Privatmusiklehreprüfung	1976/77	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1977/78	6	1	5	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1978/79	12	4	8	1	1	2	1	3	—	3	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—				
	Kirchenmusikprüfung A und B	1976/77	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1977/78	4	3	1	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
		1978/79	5	5	—	2	2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	Sonstige künstlerische Abschlüsse <sup>3)</sup>	1976/77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1977/78		1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1978/79		2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—					
ZUSAMMEN	1976/77	4	1	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—					
	1977/78	19	11	8	5	3	2	1	3	3	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	1978/79	31	16	15	6	4	3	2	6	2	8	3	4	2	3	3	1	—	—	—	—	—					
<b>Fachhochschulen</b>																											
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	Graduierung/Dipl.	1976/77	161	117	44	119	81	21	19	15	12	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
		1977/78	178	133	45	128	90	30	26	13	11	5	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—					
		1978/79	164	118	46	131	90	22	17	6	6	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—					
Ingenieurwissenschaften	Graduierung/Dipl.	1976/77	149	136	13	44	40	60	58	16	13	27	20	—	—	1	1	—	—	—	—	—					
		1977/78	167	152	15	41	41	88	84	19	17	16	8	2	1	—	—	—	—	—	—	1					
		1978/79	173	160	13	52	50	96	90	14	14	10	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—					
Kunst, Kunstwissenschaft (Design)	Graduierung/Dipl.	1976/77	24	14	10	2	1	—	—	—	—	19	12	1	—	1	1	1	—	—	—	—					
		1977/78	23	11	12	—	—	—	—	—	—	10	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—					
		1978/79	24	16	8	—	—	—	—	—	—	21	14	1	1	1	—	—	—	—	—	—					

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: 6. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1976/77 bis 1978/79

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung			Davon Abschluß im.....Fachsemester																			
						1. bis 6.		7.		8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und höherem		Ohne Angabe bzw. keine			
			insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.		
<b>ZUSAMMEN</b>			1976/77	334	267	67	165	125	81	77	31	25	52	37	1	—	2	2	1	—	1	1	—	—	
			1977/78	368	296	72	169	131	118	110	32	28	43	22	5	4	—	—	—	—	—	—	1	1	
			1978/79	361	294	67	183	140	118	107	20	20	35	24	2	2	2	—	—	—	1	1	—	—	
<b>Hochschulen insgesamt</b>																									
<b>INSGESAMT</b>			1976/77	1 789	1 152	637	352	184	172	116	120	67	389	243	404	275	203	150	63	49	72	57	14	11	
			1977/78	2 013	1 349	664	349	214	207	149	137	86	362	199	426	292	315	233	86	62	81	70	50	44	
			1978/79	1 967	1 341	626	340	213	200	142	114	77	336	211	385	262	326	220	90	69	67	60	109	87	
Davon:																									
	Magister	1976/77	16	6	10	—	—	—	—	—	—	3	1	9	3	3	2	—	—	1	—	—	—	—	
		1977/78	16	10	6	1	1	—	—	—	—	1	—	3	3	5	3	3	1	3	2	—	—		
		1978/79	15	12	3	1	—	—	—	1	1	2	2	1	1	6	5	—	—	4	3	—	—		
	Diplom <sup>3),4)</sup>	1976/77	406	307	99	2	1	4	2	19	14	122	92	130	99	72	52	29	24	28	23	—	—		
		1977/78	555	403	152	5	4	12	11	33	20	123	77	195	144	108	85	41	30	37	31	1	1		
		1978/79	532	410	122	4	3	11	8	33	24	127	95	174	131	97	70	44	39	42	40	—	—		
	Promotion	1976/77	180	147	33	12	7	3	3	3	2	21	16	49	43	36	29	13	12	30	25	13	10		
		1977/78	200	175	25	16	12	4	4	10	9	16	15	39	34	34	29	10	9	23	21	48	42		
		1978/79	197	168	29	39	38	7	4	10	10	12	9	7	7	5	5	3	3	7	6	107	86		
	Staatsexamen	1976/77	230	139	91	37	9	16	4	12	2	39	26	84	64	35	28	5	4	1	1	1	1		
		1977/78	258	173	85	31	7	15	4	16	5	30	21	47	42	108	83	6	6	5	5	—	—		
		1978/79	348	219	129	22	4	15	5	14	5	45	25	79	59	143	97	26	21	3	3	1	—		
	Sonstige	1976/77	43	14	29	22	7	4	—	8	3	5	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—		
		1977/78	49	25	24	36	18	1	—	4	3	5	2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—		
		1978/79	58	22	36	43	12	3	2	7	5	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	LA Grund- und Hauptschulen	1976/77	173	60	113	107	32	53	23	9	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1977/78	148	60	88	84	37	47	14	14	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1978/79	109	32	72	40	10	40	12	13	5	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	LA Realschulen	1976/77	98	35	63	4	—	5	2	28	11	33	11	18	6	3	3	1	1	1	1	—	—		
		1977/78	83	28	55	—	—	5	2	19	5	37	9	6	1	7	5	5	4	4	2	—	—		
		1978/79	61	22	39	—	—	2	2	7	2	31	9	11	4	5	2	2	1	3	2	—	—		
	LA Gymnasien	1976/77	265	152	113	2	2	1	1	5	4	83	43	105	55	48	33	12	8	9	6	—	—		
		1977/78	259	141	118	1	—	—	—	2	2	61	38	117	56	50	25	19	11	9	9	—	—		
		1978/79	219	122	97	2	2	1	—	1	1	38	26	95	48	62	36	12	3	7	5	1	1		
	LA Berufliche Schulen	1976/77	40	24	16	—	—	4	4	4	4	28	12	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1977/78	57	27	30	1	1	3	3	4	3	34	10	11	6	3	3	1	1	—	—	—	—		
		1978/79	41	24	17	—	—	—	—	2	2	23	10	11	8	3	2	2	2	—	—	—	—		
	Künstlerischer Abschluß	1976/77	4	1	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
		1977/78	19	11	8	5	3	2	1	3	3	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
		1978/79	31	16	15	6	4	3	2	6	2	8	3	4	2	3	3	1	—	—	—	—	—		
	Graduierung / Diplom FHS	1976/77	334	267	67	165	125	81	77	31	25	52	37	1	—	2	2	1	—	1	1	—	—		
		1977/78	368	296	72	169	131	118	110	32	28	43	22	5	4	—	—	—	—	—	—	1	1		
		1978/79	361	294	67	183	140	118	107	20	20	35	24	2	2	2	—	—	—	1	1	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Lehramtsprüfungen einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. 3) im SS 1977 und WS 1977/78 wurden die Diplom-Dolmetscher/Übersetzer in der 1. und 2. Sprache erfaßt. 4) WS 1976/77 ohne Diplomprüfungen in Wirtschaftswissenschaften.



## 5. Anhang:

### Verzeichnis der Prüfungsämter/Erhebungsstellen im Saarland für die Statistik der Hochschulprüfungen

#### a) Prüfungsämter/Erhebungsstellen an den Hochschulen

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes

Prüfungsamt für die Diplomprüfung in Geographie, philos. Fakultät

Prüfungsamt für die Diplomprüfung in Psychologie, philos. Fakultät

Diplom-Prüfungsamt des soziologischen Instituts, philos. Fakultät

Dekanat der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Juristisches Prüfungsamt an der Universität des Saarlandes (Lizentiatenprüfung)

Prüfungsamt der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes

Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Universitätskliniken

Prüfungsamt der Fachrichtung „*Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen*“ an der Universität des Saarlandes

Diplom-Prüfungsamt des Sportwissenschaftlichen Instituts der Hochschule des Saarlandes

Prüfungsamt der Musikhochschule des Saarlandes

Prüfungsamt der Fachhochschule des Saarlandes,

Fachbereiche: Architektur/Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Design, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen

Prüfungsamt der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen

#### b) Staatliche Prüfungsämter

Landesprüfungsamt für Juristen beim Ministerium für Rechtspflege

Landesprüfungsamt für Medizin und Zahnmedizin beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Landesprüfungsamt für Pharmazie beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Prüfungsausschuß für die Hauptprüfung der Lebensmittelchemiker beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Prüfungsamt für das Lehramt an Schulen beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

– 1. Prüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen

– Fachprüfung für das Lehramt an Realschulen

– Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt des Höheren Dienstes an beruflichen Schulen im Saarland (gewerblich-technischer und hauswirtschaftl.-sozialpflegerischer Bereich) beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt des Höheren Dienstes an kaufmännischen Schulen im Saarland beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport

Staatliches Prüfungsamt für Übersetzer und Dolmetscher beim Ministerium für Kultus, Bildung und Sport